

EPN Hessen  
Herrn Andreas van Baaijen  
Vilbeler Straße 36

60313 Frankfurt/Main

**Fraktionsvorsitzende  
Referat Wirtschaft**

**Durchwahl:**  
0611/ 350-507

**Email:**  
c.everts@ltg.hessen.de

**Unser Zeichen:**  
TSG/CE-hi-1470

**Ihr Schreiben vom:**  
14.11.2007

**17.12.2007**

## **Entwicklungspolitischer Wahlcheck 08**

Sehr geehrter Herr van Baaijen,

vielen Dank für die Zusendung Ihres „Entwicklungspolitischen Wahlchecks 2008“, den wir – wie von Herrn Schäfer-Gümbel angekündigt – mit einigen Tagen Verspätung beantworten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gerne beantworten wir nachfolgend Ihre Fragen, die wir kurz in Stichworten wieder geben.

### **Antwort zu Frage 1: Strukturelle Förderung des EPN Hessen?**

Ja.

In der Regel werden in der Entwicklungszusammenarbeit von Bund und Land Projekte gefördert und es erfolgt keine strukturelle Förderung. Wir würden dies aber im Interesse der Sache unterstützen.

### **Antwort zu Frage 2a: Erhöhung der Haushaltsmittel für Entwicklungsarbeit?**

Ja.

Im Antrag „Entwicklungszusammenarbeit ernst nehmen – bürgerschaftliches Engagement zugunsten der Ärmsten fördern“ (Landtagsdrucksache 16/7071) fordert die SPD-Fraktion, den Haushaltsansatz für entwicklungspolitische Zusammenarbeit im Landeshaushalt 2008 auf den früheren Stand von 1 Million Euro zu erhöhen. Diesen Antrag haben wir wegen der derzeit laufenden Gespräche zwischen Landtag, EPN und Landesregierung inzwischen zurückgezogen.

**Antwort zu Frage 2b: 0,7% des Bruttonutzenprodukts für entwicklungspolitische Aktivitäten?**

Ja.

Diese Forderung ist eine, für die sich die SPD schon immer stark gemacht hat. Auch das Land Hessen muss seinen Anteil an ODA-Mitteln erbringen, eine Forderung, die in unserem Regierungsprogramm 2008-2013 festgeschrieben ist, ebenso wie größere Anstrengungen Hessens bei der Erreichung der MDG. Die Forderung nach einer Erhöhung der Ausgaben für entwicklungspolitische Maßnahmen auf 0,7 Prozent des BSP ist allerdings eine gesamtstaatliche Aufgabe, die sich ausdrücklich auf die Bundesebene (Außenvertretung) bezieht. Meine Fraktion im Hessischen Landtag setzt sich dezidiert dafür ein, dass es zu einer konkreten Abstimmung und Planung zwischen Bund, Ländern und Kommunen kommt, damit dieses wichtige Ziel endlich erreicht wird.

**Antwort zu Frage 3: Stärkere Förderung von Entwicklungsprojekten hessischer NRO?**

Ja.

Die SPD –Fraktion im Hessischen Landtag hat bereits einen entsprechenden Antrag eingebracht, der zu den sinnvollen Kooperationsgesprächen zwischen dem EPN, dem Ministerium und dem Landtag geführt hat.

**Antwort zu Frage 4: Stärkung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit?**

Ja.

Die Antwort ist bereits in der Frage enthalten. Das hessische Engagement im Rahmen der UN Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung haben wir in der Kleinen Anfrage (Landtagsdrucksache 16/5876) nachgefragt.

**Antwort zu Frage 5: Einrichtung eines entwicklungspolitischen Beirats?**

Nein.

Das EPN ist faktisch dieser geforderte Beirat. Aufgrund der entwicklungspolitischen Erfahrungen und erfolgreichen Arbeit des EPN, braucht man auf Landesebene keinen weiteren Rahmen. Gebraucht wird vielmehr eine regelmäßige und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Landespolitik mit dem EPN. Diese hat meine Fraktion mit auf den Weg gebracht.

**Antwort zu Frage 6a: Änderung der HGO für kommunale Entwicklungshilfearbeit?**

Nein.

Gesetzliche Vorgaben werden unseres Erachtens keine nachhaltigen Wirkungen entfalten. Angesichts der angespannten Haushaltslage des Landes und der hessischen Kommunen, müsste eine solche Maßnahme sehr genau geprüft werden. Da meine Fraktion nach der Landtagswahl vor allem in den Schwerpunkt Bildung investieren wird, habe ich derzeit erhebliche Zweifel an der Finanzierbarkeit dieser Maßnahme.

**Antwort zu Frage 6b: Förderung des Agenda 21-Prozesses in hessischen Kommunen?**

Nein.

Siehe Antwort zu Frage 6a. Kommunale Aktivitäten und Entscheidungen sind nicht ausschließlich über Geld zu fördern.

**Antwort zu Frage 7: Beschaffung fair und nachhaltig gehandelter Ware?**

Ja.

Die SPD-Fraktion im Hessischen Landtag hält es für sinnvoll, dass die Vergabepaxis der Landesbehörden entsprechend angepasst wird. Wir haben die entsprechende Praxis in der Großen Anfrage „Entwicklungszusammenarbeit in Hessen“ (Landtagsdrucksache 16/6773, Antwort der Landesregierung Drs. 16/7554) auch abgefragt.

**Antwort zu Frage 8 a-e: Stärkerer Einsatz Hessens auf Bundes- und Europaebene?**

Die Zusammenstellung der verschiedenen Fragen entzieht sich einer klaren ja/nein-Beantwortung. Die Fragen 8 a, d und e beantworten wir mit ja. Wir unterstützen Forderungen sozialer Mindeststandards der ILO, eines umfassenden Schuldenerlasses für entwicklungsbedürftige Länder und den Verzicht auf Rüstungsexporten in Länder, die diese gegen ihre eigene Bevölkerung wenden. Die Frage 8c fällt in bundespolitische Kompetenz, bei der wir als Landespolitiker keinerlei Einflussmöglichkeiten haben, zumal wir auch wenig konkrete und umsetzbare Vorschläge sehen. Auch Frage 8 b bedarf der Entscheidung auf der Bundesebene bzw. auf der Ebene der EU.

**Antwort zu Frage 9: Förderung und Vernetzung von Entwicklunghilfeprojekten und Klimaschutz?**

Ja.

Die SPD-Fraktion im Hessischen Landtag fordert, die entwicklungspolitische Programmplanung entsprechend anzupassen. Ein entsprechender Antrag dazu liegt vor.

**Antwort zu Frage 10a: Chancengleichheit für Migranten/innen?**

Ja.

Die rot-grüne Bundesregierung hat für die Rechte von Einwanderern und Minderheiten einiges Wichtige auf den Weg gebracht. Hessen hat dafür mit dem Wahlsieg von Roland Koch 1999 einen hohen Preis bezahlt. Es war immer das Anliegen meiner Partei, allen hier lebenden Menschen gleiche Rechte zuzugestehen. Dem Kampf gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit wie er sich in rechtsextremen politischen Gesinnungen am deutlichsten zeigt, widmet sich die SPD seit vielen Jahren.

**Antwort zu Frage 10b: Sicherung Asylrecht und Härtefallschutz?**

Ja

Ein klares Ja auf diese Fragen halten wir für eine Selbstverständlichkeit und sie bedürfen daher keiner weiteren Begründung. Wir setzen uns in diesem Sinne im Hessischen Landtag durch unsere Arbeit ein.

Abschließend danke ich im Namen unserer Fraktion für Ihren Wahlcheck und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg für Ihre Arbeit.

Mit besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und ein friedliches, gesundes Jahr 2008.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Ypsilanti